



Pestalozzi  Stiftung

Geschäftsbericht 2023

Pestalozzi-Stiftung für die Förderung der Ausbildung
Jugendlicher aus schweizerischen Berggegenden

Stiftungszweck

Die Pestalozzi-Stiftung bezweckt die Förderung der Erziehung, Ausbildung und der beruflichen Weiterbildung von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen aus Berg- und abgelegenen Landgebieten, wenn ihnen diese Möglichkeit ohne Hilfe von aussen nicht zugänglich ist.

Fakten 2023

284

Stipendien im Jahr 2023

210 Jugendliche studierten an einer Höheren Fachschule, Fachhochschule oder Universität.

894'450

CHF ausbezahlte Stipendien 2023

Der Durchschnitt der letzten fünf Jahre liegt bei rund CHF 898'000.

9442

Stipendien seit 1961

Die Zahl der Stipendiatinnen ist seit 2012 leicht höher als die der Stipendiaten.

45 Mio.

CHF Stipendien seit 1961

Die Stipendiaten kommen hauptsächlich aus den Kantonen Graubünden, Wallis und Tessin.



Jetzt spenden!

Jede Spende hilft und fliesst direkt in die Aus- und Weiterbildung junger Menschen.

Auch einmalige Spenden sind willkommen.

www.pestalozzi-stiftung.ch/jetzt-spenden



Ihre Spende
in guten Händen.

In die Gesellschaft von morgen investieren

Sehr geehrte Gönnerinnen und Gönner,
liebe Freunde der Pestalozzi-Stiftung

In Zeiten des Fachkräftemangels ist die Ausbildung der Jugend besonders wichtig. Gut ausgebildete junge Menschen sind die Zukunftsträger unserer Gesellschaft und tragen dazu bei, dass wir den Herausforderungen unserer Zeit erfolgreich begegnen können. Die Unterstützung von Jugendlichen in ihrer Ausbildung ist daher nicht nur im Interesse des Einzelnen, sondern auch im Interesse der Gesellschaft als Ganzes.

Alpenmaster, Medizinstudium und Lehre als Fachmann Betreuung im Alters- und Pflegeheim – eine Stipendiatin und zwei Stipendiaten berichten über ihre Ausbildung und ihren Werdegang. Ruth Rieder-Jaggy, langjährige Vertrauensperson für das Lötschental, gibt im Interview Einblicke in ihre Tätigkeit und betont, wie wertvoll dieses ehrenamtliche Engagement für die Zukunft von uns allen ist.

Dank Ihrer Grosszügigkeit konnten wir im Berichtsjahr erneut rund 300 junge Menschen vollumfänglich mit Ihren Spenden unterstützen. Unser Ziel, die Stipendien aus den Einnahmen von Spenderinnen und Spendern zu finanzieren, haben wir auch in diesem Jahr erreicht. Ein wichtiger Aspekt besteht darin, dass die Stiftung den Stipendiaten und Stipendiatinnen während ihrer gesamten Ausbildungszeit finanzielle Unterstützung zusichert. Ein grosses Legat, für das wir den Cäcilia Mühle-Widmer Fonds eröffnet haben, erlaubt es uns, auch in diesem Zusammenhang die Kapitalbasis der Pestalozzi-Stiftung weiter zu stärken und so die Stabilität der Stiftung längerfristig zu gewährleisten.

Wir danken allen Spendern, Partnern und Unterstützern, die es uns ermöglichen, junge Menschen aus Schweizer Berggegenden auf ihrem Bildungsweg zu fördern, sehr herzlich. Ebenfalls möchte ich die ausgezeichnete Leistung der neuen Geschäftsführerin, Patrizia Tarone, würdigen.

Gemeinsam können wir viel bewegen und dazu beitragen, dass Bildung für alle zugänglich ist.



Daniel Zeller
Präsident der Pestalozzi-Stiftung



Inhalt

- 1 Editorial
- 2 Stipendiaten
- 8 Interview mit Ruth Rieder-Jaggy, Vertrauensperson für das Lötschental und die Region Leuk
- 9 Tätigkeiten
- 10 Ausbildungsrichtungen
- 11 Herkunft der Stipendiaten
- 12 Organisation der Stiftung
- 13 Vertrauenspersonen
- 14 Förderkreis
- 15 Spenden und Dank
- 16 Bilanz
- 17 Betriebsrechnung
- 18 Geldflussrechnung
- 18 Rechnung über die Veränderung des Kapitals
- 19 Anhang zur Jahresrechnung
- 21 Revisionsbericht

«Nach der Lehre werde ich meine neue
Arbeitsstelle als Fachmann Betreuung
im Alters- und Pflegeheim Emserberg
in Unterems antreten.»

Luciano Noti aus Eisten, Stipendiat



Ein Beruf voller Überraschungen

In einem kleinen Walliser Bergdorf aufzuwachsen, bedeutet für Luciano Noti Zusammenhalt und «Familie».

Text: Luciano Noti

Ich bin in Stalden, einem Walliser Bergdorf auf 850 Meter über Meer, welches den Ausgangspunkt zum Saaser und Matter Tal bildet, aufgewachsen. Dort habe ich den Kindergarten und die obligatorische Schulzeit verbracht. Mit 19 Jahren erfüllte ich mir meinen Wunsch und zog zurück in mein eigentliches Heimatdorf Eisten auf 1150 Meter über Meer mit rund 180 Einwohnern. Das Leben in Eisten ist für mich ein Paradies. Das Dorfleben ist wie das Leben in einer grossen Familie. Man ist füreinander da, sorgt sich umeinander und hilft einander immer und überall.

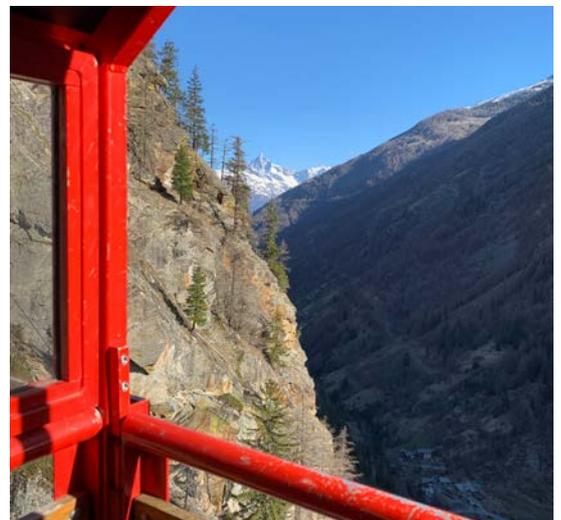
Als ich mich im letzten Jahr der Kochausbildung befand, traf uns die erste Coronawelle. Da ich in einem Alters- und Pflegeheim gearbeitet habe und keine Angehörigen zu Besuch kommen konnten, stellten wir vom Küchenteam uns zur Verfügung, mit den Bewohnern während der Zimmerstunde verschiedene Aktivitäten durchzuführen. Dies führte mich zum Entscheid, die Ausbildung zum Fachmann Betreuung zu absolvieren.

Mittlerweile arbeite ich im Alters- und Pflegeheim St. Paul in Visp und befinde mich im Abschlussjahr. Besonders schätze ich die Kontaktpflege mit unseren Bewohnern, da man immer wieder etwas Neues von ihnen lernen kann. Man kann keinen Tag im Voraus planen, da jeder Tag im Alters- und Pflegeheim eine neue Überraschung mit sich bringt. Das ist das Schöne an meinem Beruf.

Nach der Lehre werde ich meine neue Arbeitsstelle als Fachmann Betreuung im Alters- und Pflegeheim Emserberg in Unterems, einem kleinen Bergdorf oberhalb des Rhonetals, antreten. Das Heim bietet ein Zuhause für 24 Bewohner.

Meine Freizeit verbringe ich gerne auf der Alp, welche auf 2150 Meter über Meer liegt und nur zu Fuss in 2 ½ Stunden oder mit dem Helikopter erreichbar ist. Ebenfalls spiele ich Natwärischpfeife im Tambouren- und Pfeiferverein «Seetal» Eisten.

Seilbahn Eisten-Schweiben:
In luftiger Höhe zwischen
steilen Felswänden schweben
wie ein Vogel.
Foto: Luciano Noti



Faszination für die Landwirtschaft

Es waren die Berge, die steilen Wiesen und die Liebe zu den Tieren, die Carolin Vogels Kindheit prägten.

Text: Carolin Vogel

Auf 1200 Metern über Meer, hoch über dem Dorf Romoos, genoss ich als kleines Mädchen die unendliche Freiheit der Bergwelt in vollen Zügen. Dort auf dem elterlichen Bio-Bergbauernhof nahm meine Faszination für die Berglandwirtschaft und die Liebe zu den Tieren ihren Anfang. Egal ob barfuss und in kurzen Hosen, dick eingepackt in meine Winterjacke oder mit dem Schulrucksack in der Hand – während der Schulzeit war ich jeden Abend im Stall anzutreffen.

Der elterliche Betrieb und der Arbeitsaufenthalt auf einer Schaffarm in Nordnorwegen waren schlussendlich auch ausschlaggebend für meine Studienwahl; Agrarwissenschaften an der ETH Zürich. Mit der Wahl des Masterstudiums «Regionalmanagement in Gebirgsräumen» an der Berner Fachhochschule, Hochschule für Agrar-, Forst- und Lebensmittelwissenschaften, konkretisierten sich meine Pläne dann weiter. Der starke Praxisbezug und der Fokus auf das Berggebiet begeisterten mich sofort. Es schien, als ob diese Vertiefung genau auf mich und meine Interessen zugeschnitten war.

Während dieser Zeit fuhr ich fast jedes Wochenende nach Hause und widmete mich der Musik. Zusammen mit meinen Geschwistern und meinem Vater reisen wir bis heute als Familienkapelle Vogel durch die Gegend und pflegen mit viel Leidenschaft und Herzblut die Schweizer Ländlermusik.

So vergingen die letzten Studiensemester wie im Flug, und schon bald darauf durfte ich mich über den erfolgreichen Masterabschluss im Februar 2024 freuen. Bei meiner Stelle beim Bundesamt für Landwirtschaft kann ich das Wissen aus dem Studium und die praktischen Erfahrungen vom elterlichen Betrieb nun anwenden. Als Mitarbeiterin im Fachbereich Qualitäts- und Absatzförderung komme ich tagtäglich mit innovativen Projektideen in Kontakt und kann mit meiner Arbeit zu deren Gelingen beitragen. Dieser enge Austausch mit der Praxis und der Fokus auf die Qualität und Nachhaltigkeit von Schweizer Landwirtschaftsprodukten begeistern mich jeden Tag aufs Neue.



Der Blick vom Breitäbnet über die Napflandschaft – das ist Heimat für mich.
Foto: Carolin Vogel

«Beim Bundesamt für Landwirtschaft kann ich sowohl Studienwissen als auch praktische Erfahrungen vom elterlichen Betrieb anwenden.»

Carolin Vogel aus Romoos, Stipendiatin



«Mit dem Bündnerland und dessen Sprache verbinde ich ‹Heimat› und komme immer wieder gerne zurück, um zu entspannen.»

Calvin Gehring aus Trin, Stipendiat



Vom bündnerischen Trin an die Universität Lugano

Für Calvin Gehring ist die Begeisterung für sein Medizinstudium auch während des Masters unverändert.

Text: Calvin Gehring

Seit meinem siebten Lebensjahr lebe ich in Trin und habe dort meine Primarschulzeit verbracht. In dieser Zeit habe ich den ersten Kontakt mit dem Rätoromanisch gehabt. Relativ schnell habe ich die Sprache gelernt, und sie wurde ein Teil von mir. So verbinde ich mit dieser Region und ihrer Sprache bis heute «Heimat» und komme immer wieder gerne zurück, um zu entspannen.

Schon früh im Gymnasium hat mich der menschliche Körper mit dessen Anatomie, Funktionen und Krankheiten fasziniert. Meine Wahl, Medizin zu studieren, war somit naheliegend. Nach nun neun Semestern und mit vielem neuen Wissen ist die Begeisterung immer noch dieselbe. Ich mag die Breite des Studiums, die mir erlaubt, auch jetzt noch in alle möglichen Richtungen zu gehen. Ich wünsche mir für die Zukunft eine Arbeit mit handwerklicher Tätigkeit. Deshalb werde ich wohl eine chirurgische Fachrichtung einschlagen, wie Orthopädie und Traumatologie, allgemeine Chirurgie oder Unfallchirurgie.

Derzeit im Studium finde ich zunehmend Freude daran, wie sich gegen Ende des Studiums das Wissen verdichtet und sich vermehrt ein diagnostisches Denken – ein «Vom-Symptom-zur-Diagnose-Denken» – entwickelt.

Ich habe mich entschieden, für den Master in die Sonnenstube der Schweiz, das Tessin, zu wechseln. Die zwei Tage pro Woche in den Kliniken sind im Tessin selbstverständlich auf Italienisch – für mich zwar eine Fremdsprache, aber durch meine Rätoromanischkenntnisse habe ich einen grossen Vorteil.

Als Ausgleich zum Studium geniesse ich es, in meiner Freizeit oft Sport zu treiben. Morgens vor den Vorlesungen gehe ich meist ins Fitness. Bei Sonnenschein fahre ich am liebsten mit dem Rennrad um den Lago di Lugano und gönne mir ein feines italienisches «Gelato». Im Sommer geniesse ich es, an den See zu gehen und dort mit Freunden den Abend ausklingen zu lassen.



Die tolle Aussicht vom Canaschal auf Bonaduz und Umgebung.
Foto: Calvin Gehring

Interview mit Ruth Rieder-Jaggy

Ruth Rieder-Jaggy ist seit 1997 Vertrauensperson für das Lötschental und seit 2023 auch für die Region Leuk. Vor ihrer Pensionierung war sie während zwölf Jahren Leiterin des Unternehmens Postauto Lötschental.

Was hat Sie motiviert, das Ehrenamt als Vertrauensperson zu übernehmen?

Seit ich mich zurückerinnern kann, hat mein Vater das Amt ausgeführt. Er war 42 Jahre als Lehrperson im Lötschental tätig. Als er älter wurde, hat er mich gefragt, ob ich Interesse hätte, dieses Ehrenamt zu übernehmen. Ich fand es eine sinnvolle Sache, da es in den Berggebieten sehr grosse Familien gab und wenig Einkommensmöglichkeiten. Nun führe ich das Amt schon seit 1997 aus.

Wie entsteht der Kontakt zu den Jugendlichen?

Früher war es eher eine Mund-zu-Mund-Propaganda. Da ich selber zwei Kinder habe, die studiert haben, wusste ich, was das für ein Familienbudget bedeutet. So kontaktierte ich manchmal selber Familien, bei denen ich das Gefühl hatte, sie könnten Hilfe brauchen, und wies sie auf die Möglichkeiten hin. In den Bergregionen kennt man ja fast alle Familien. Heute kommen die Jugendlichen eher selber auf mich zu, weil sie im Internet auf die Stiftung aufmerksam wurden. Zudem kontaktiere ich jedes Jahr den Schuldirektor, welcher die Jugendlichen auf die Stiftung hinweist.

Welche Erfahrungen haben Sie bisher gemacht?

Früher waren die Studierenden konsequenter und schlossen das begonnene Studium direkt ab. Es war eher ein Privileg zu studieren, und die Mehrheit in den Bergregionen konnte sich diese Ausbildung gar nicht leisten. Die Jugendlichen hatten einen gewissen Druck seitens der Eltern, die Ausbildung so schnell wie möglich abzuschliessen und die finanzielle Belastung wieder zu reduzieren. Heute wird durch die neuen Strukturen im Ausbildungs-

programm das Studium der breiten Masse zugänglich. Es gibt viel mehr Studierende als früher. Diese unterbrechen auch oft ihr Studium für einen Sprachaufenthalt, was aus meiner Sicht positiv und lehrreich für die Zukunft sein kann.

Sehen Sie im Engagement der Pestalozzi-Stiftung auch einen Nutzen für Ihre Region?

Zu Beginn meiner Amtstätigkeit hat man die hochqualifizierten Arbeitskräfte an die Städte verloren. Die meisten sind nach dem Studienabschluss in den grossen Zentren geblieben, da im Wallis die Wirtschaft noch nicht weit entwickelt war. In den letzten 20 Jahren hat sich der Kanton mit seinem Gewerbe enorm entwickelt. Dank der Lonza, aber auch den Hochschulen, gibt es immer mehr Start-ups und junge, innovative Unternehmen, bei denen die Fachkräfte interessante Arbeit finden. So bleiben denn auch junge Familien wieder vermehrt in unserer Region. Dies belebt unsere Bergregion wieder, und der Kreis schliesst sich.

Ruth Rieder-Jaggy, Vertrauensperson
Foto: Manuela Jaggy-Rieder Kippel



«Wen sonst sollen wir unterstützen, wenn nicht unsere Jugend. Sie ist unser aller Zukunft.»

Ruth Rieder-Jaggy

Tätigkeiten

Das Kerngeschäft der Pestalozzi-Stiftung ist die Vergabe von Stipendien und Darlehen an Jugendliche aus schweizerischen Berggebieten.

Der Stiftungsrat ist das oberste Führungsorgan der Pestalozzi-Stiftung. In seiner jährlichen Sitzung genehmigte er den Jahresbericht und die Jahresrechnung sowie das Budget und befasste sich mit der Vermögensverwaltung, dem Fundraising und dem Risikomanagement. Weiter verabschiedete der Präsident zwei langjährige Stiftungsrätinnen, Marisa Roesle (seit 2010), die zudem Mitglied des Ausschusses und der Kommission Stipendien war, sowie Dominique Brustlein-Bobst (seit 2012), und würdigte ihr herausragendes Engagement. Neu in den Stiftungsrat gewählt wurden Delia Schrafl und Erika Andrea. Als Mitglied des Ausschusses wurde Tanja Luginbühl und als Mitglied der Kommission Stipendien Delia Schrafl gewählt. Die PricewaterhouseCoopers AG wurde als Revisionsstelle für ein weiteres Jahr wiedergewählt.

Der Ausschuss des Stiftungsrats traf sich 2023 zu drei Sitzungen und befasste sich mit der Vermögensverwaltung, der Risikoanalyse und der Mittelbeschaffung. Die Stiftung bekräftigt weiterhin ihren Grundsatz, dass Spenden ausschliesslich für Stipendien verwendet werden. Aus den Erträgen des Kapitals konnten bestehende Fonds weiter geäuft und infolge eines Legats konnte ein neuer Fonds eröffnet werden.

Über die Vergabe von Stipendien entscheidet die vom Ausschuss eingesetzte Kommission Stipendien. 2023 entschied sie über insgesamt 312 Gesuche, davon wurden 284 bewilligt (130 Wiederholungs- und 154 Neugesuche). Die Zahl der abgelehnten Anträge ist dank der Vorselektion durch die Vertrauenspersonen gering.

In den Bergregionen engagieren sich rund 50 ehrenamtliche Vertrauenspersonen, die die Vielzahl an Neu- und jährlichen Wiederholungsgesuchen der Jugendlichen prüfen und sie bei Fragen zur Gesuchsstellung unterstützen und beraten. Sie agieren als wichtige Schnittstelle zwischen den Stipendiaten und der Stiftung.

Die Geschäftsstelle ist für die ressourcenorientierte Geschäftsabwicklung zuständig. Sie arbeitet eng mit den Vertrauenspersonen zusammen, bearbeitet und unterbreitet die Stipendienanträge der Kommission Stipendien zum Entscheid und veranlasst die Auszahlung. Zudem pflegt sie den Kontakt zu Gönnerinnen und Gönnern, betreut das Spenden- und Legatswesen und ist für die Kommunikation, den administrativen sowie verwaltungstechnischen Ablauf zuständig. Im Berichtsjahr konnte die geplante IT-Migration erfolgreich durchgeführt werden, für die bereits 2021 Rückstellungen gebildet wurden. Dank der neuen Geschäftsführerin konnte die reibungslose Fortführung der Geschäftsstelle gewährleistet werden.

Besuchen Sie uns auf
pestalozzi-stiftung.ch



Ausbildungsrichtungen

Stipendiatinnen/Stipendiaten 2023			Total 2023			Total seit 30.4.1961
Allgemeinbildende Schulen	♂	♀	Total	♂	♀	Total
Erweiterte Grundausbildung	6	1	7			
Gymnasiale Maturität	14	19	33			
Fachmaturität	1	3	4			
Total	21	23	44	847	1025	1872
Berufliche Grundbildung						
Baugewerbe	1	0	1			
Berufsmaturität	1	1	2			
Handel und Verkehr	4	2	6			
Industrie	2	1	3			
Kunst und Gestaltung	0	3	3			
Land- und Forstwirtschaft	1	2	3			
Medizinische und paramedizinische Berufe	1	6	7			
Übriges Gewerbe	4	1	5			
Total	14	16	30	796	732	1528
Höhere Fachschulen, Fachhochschulen, Pädagogische Hochschulen						
Architektur, Ingenieurwissenschaften	18	11	29			
Kunst und Gestaltung	10	14	24			
Medizinische und paramedizinische Berufe	6	14	20			
Pädagogische Berufe	6	23	29			
Soziale Berufe	1	5	6			
Andere Studienrichtungen	7	12	19			
Berufliche Weiterbildung	1	1	2			
Total	49	80	129	1424	1928	3352
Universitäten, ETH						
Architektur, Ingenieurwissenschaften	6	2	8			
Mathematik, Naturwissenschaften	8	3	11			
Medizinische Wissenschaften	9	8	17			
Phil.-historische Wissenschaften	7	17	24			
Rechtswissenschaften	2	5	7			
Sozial- und Wirtschaftswissenschaften	8	5	13			
Sport- und Bewegungswissenschaften	0	1	1			
Total	40	41	81	1440	1250	2690
Gesamttotal 2023 / Total seit 30.4.1961	124	160	284	4507	4935	9442

Herkunft der Stipendiaten

Stipendiatinnen/ Stipendiaten 2023			Total 2023		Total seit 30.4.1961	
	♂	♀	Total	♂	♀	Total
Aargau	0	0	0	2	1	3
Appenzell Ausserrhoden	3	6	9	23	34	57
Appenzell Innerrhoden	1	4	5	39	42	81
Baselland	0	0	0	5	2	7
Bern	8	9	17	177	268	445
Freiburg	2	1	3	146	110	256
Glarus	2	2	4	33	61	94
Graubünden	45	61	106	1301	1339	2640
Jura	4	4	8	130	101	231
Luzern	1	7	8	175	264	439
Neuenburg	2	3	5	36	57	93
Nidwalden	2	4	6	46	112	158
Obwalden	2	2	4	96	91	187
Solothurn	0	0	0	9	11	20
Schwyz	2	8	10	127	138	265
St. Gallen	1	6	7	92	80	172
Tessin	6	10	16	525	600	1125
Thurgau	0	0	0	16	21	37
Uri	6	3	9	344	292	636
Waadt	0	0	0	17	24	41
Wallis	37	30	67	1155	1277	2432
Zug	0	0	0	7	0	7
Zürich	0	0	0	6	10	16
Total	124	160	284	4507	4935	9442

Organisation der Stiftung

Stand Juni 2024

Der Stiftungsrat ist das oberste Organ. Er wacht über den Stiftungszweck und entscheidet auf Antrag des Ausschusses des Stiftungsrats.

Präsident

***Daniel Zeller**, Kaufmann, Pfäffikon SZ seit 2015

Vizepräsident

***Martin Albers**, dipl. Masch.-Ing. ETH, Zürich 2014

Mitglieder

Erika Andrea , ehem. Geschäftsführerin der Pestalozzi-Stiftung, Zürich	2023
Josef Arnold-Bissig , ehem. Regierungsrat, Seedorf UR	2016
Manuela Beer , lic. oec. HSG, CEO PKZ Burger-Kehl & Co. AG, Urdorf	2024
Andrea Bodmer , lic. jur., Kunstberatung, Rüslikon	2024
Christian Burkhardt , Dr. oec., Unternehmer, Zumikon	2019
Andries Diener , dipl. Arch. ETH, MBA Insead, Unternehmer, Zürich	2019
Adrian Eberle , Dr. oec. HSG, dipl. Masch.-Ing. ETH, Zollikon	2014
Alex Enzler , Dr. iur., Rechtsanwalt, LL.M., Partner MME Legal AG, Zürich	2024
Albert Gnägi , Dr. iur., Rechtsanwalt, Zürich	2005
Annamarie Homberger-Rahn , MSc, Psychotherapeutin FSP, Kinder- und Jugendpsychologin FSP, Zürich	2014
Christine Hünerwadel , lic. iur., Zumikon	2018
*Gerhard Lohmann , Dr. rer. pol., Senior Advisor, Credit Suisse AG (Teil des UBS-Konzerns), Zürich	2013
*Tanja Luginbühl , Rechtsanwältin, LL.M., Partnerin Lenz & Staehelin, Zürich	2019
Peter Nobel , Prof. Dr., Rechtsanwalt, Zürich	1995
Ursula Nold , Präsidentin Verwaltung Migros-Genossenschafts-Bund, Mitglied mehrerer Verwaltungs- und Stiftungsräte	2014
Nicolas H. E. Oltramare , Cham	2011
Franziska Peterhans , ehem. Zentralsekretärin Dachverband Lehrerinnen und Lehrer Schweiz, NPO-Managerin, Baden	2008
Milan Prenosil , Verwaltungsratspräsident Confiserie Sprüngli AG, Zürich	2020
Delia Schrafl , Dr. med., EMBA IMD, Zürich	2023
Gian Andri Töndury , Rechtsanwalt, LL.M., Zürich	2014
Kaspar E. A. Wenger , lic. oec. HSG, Geschäftsführer Baugarten Zürich, Verwaltungsratspräsident Holcim (Schweiz) AG, Zürich	2001

Geschäftsstelle

Patrizia Tarone, Geschäftsführerin

Daniela Kaiser, Assistentin

* Bilden den Ausschuss des Stiftungsrats.

Vertrauenspersonen

Stand Juni 2024

AR	Martin Frischknecht Amt für Mittel- und Hochschulen und Berufsbildung, Abteilung Ausbildungs- und Studienbeiträge Obstmarkt 3 9102 Herisau 071 353 67 34	Münstertal Urs Kühne Via Mundaditschas 4 7536 Sta. Maria Val Müstair 081 257 58 50 079 415 12 98	NE	Lucie Jeanneret Office social de l'apijah Rue du Temple- Allemand 47 2300 La Chaux-de-Fonds 032 344 46 26	UR	Mitte Ursern Rebeka Wirth Bildungs- und Kulturdirektion Klausenstrasse 4 6460 Altdorf 041 875 24 55	Nendaz Samuel Sciboz CMS du Vallon de la Printse Route de Nendaz 407 1996 Basse-Nendaz 027 563 57 60
AI	Mirjam Schneider Stipendienstelle Hauptgasse 51 9050 Appenzell 071 788 93 06	Oberhalbstein/Albula Ursina Kipfmüller Berufs- und Laufbahnberaterin Amt für Berufsbildung Feldstrasse 4 7430 Thusis 081 257 53 01	NW	Astrid Hischer Berther Allmendstrasse 12 6383 Dallenwil 041 628 26 30	Nord Kari Müller Betschartmatte 37 6460 Altdorf 077 408 53 07	Östlich Raron Werner Imhof Dorfstrasse 51 3993 Gremgiols 027 927 22 51	
BE	Berner Oberland/ Mittelland/Emmental/ Oberraargau Christoph Joss Pappelweg 2 3672 Oberdiessbach 079 332 91 04	Prättigau Lorenz Foffa Bluomenacherweg 4 7220 Schiers 081 328 19 45	OW	Ida Britschgi Berufs- und Weiter- bildungsberatung Niderholzstrasse 40 6062 Wilen OW 079 561 99 67	VS	Conthey, Ardon, Vétroz et Chamason Maryline Marmy CMS Site des Coteaux du soleil Ruelle du Collège 1 1963 Vétroz 027 345 37 16	Saxon Jessica Babo CMS Site de Saxon Rue du Léman 25 1907 Saxon 027 564 73 78
	Berner Jura Charlaine Steinegger Service social Centre-Orval Grand-Rue 47 2735 Malleray 032 491 61 09	Puschlav Elena Badilatti Via da Spultri 42 7742 Poschiavo 081 257 49 40	SG	Toggenburg Alexandra Brändle Soziale Fachstellen Toggenburg Bahnhofstrasse 6 9630 Watwil 071 987 54 43	Coteau Jeanne Papon Site du Coteau Route de Savièse 3A 1971 Grimisuat 027 563 55 62	Sierre Lorène De sul CMS de la région de Sierre Hôtel de Ville Rue du Bourg 12A/CP 92 3960 Sierre 027 563 63 35	
FR	Greyerz Gilbert Stocker Service social Impasse des Hirondelles 8 1775 Grandshivaz 079 360 81 19	Rheinwald Johann Menn Ringstrasse 21 7435 Splügen 081 664 15 44		Werdenberg Corinne Bänziger Soziale Dienste Werdenberg Fichtenweg 10 9470 Buchs SG 058 228 65 82	Entremont Sandrine Joris Moulin CMS Entremont Route de la Gravenne 16 1933 Sembrancher 027 564 94 44	Sion Morgane Perruchoud Centre Médico-social Avenue de la Gare 21 1950 Sion 027 563 53 22	
	Sense Christa Aebischer-Piller Chemin de la Colline 18A 1700 Fribourg 079 720 17 15	Schams Anita Hugentobler- Candrian Zarnos 3 7432 Zillis 079 363 89 23	SZ	Muotathal Cindy Rejeb-Rickenbacher 6440 Brunnen cindy.rickenbacher@ bluewin.ch	Goms Anton Clausen Mühlebachstrasse 52 BKA 534 3995 Ernen 079 411 87 69	St-Maurice Christelle Morisod Service social du district de St-Maurice Av. du Simplon 12/CP 118 1890 St-Maurice 024 486 21 31	
GL	Pestalozzi-Stiftung Fraumünsterstrasse 17 8024 Zürich 044 210 40 80	Surselva* Conradin Caduff Lischeinas 2F 7142 Cumbel 079 468 67 38		Rigi Karl Betschart Ballyweg 3a 6440 Brunnen 041 820 39 60	Leuk/Lötschental Ruth Rieder-Jaggy Kirchweg 10 3918 Wiler 079 750 45 23	Übriges Oberwallis Hanspeter Perren Riedweg 50 3920 Zermatt 079 607 60 88	
GR	Bergell Martino Ganzoni Plev 9 7606 Promontogno 078 740 18 80	Surselva* Vigeli Jacomet Inspektorat da Scola Surselva Via dalla Staziun 31 7130 Ilanz/Glion 081 257 62 20	TG	Ybrig Annerös Hubli-Erni Guggenstrasse 21 8843 Oberberg 055 414 34 16	Martigny Patricia Nunes Centre Médico-social Rue d'Octodure 10B 1920 Martigny 027 564 26 26	Val d'Anniviers Chantal Epiney Chemin de la Goletta 30 3961 Grimentz 079 814 04 74	
	Engadin Curdin Lansel Cul 40 7530 Zernez 081 257 58 51	JU	TI	Monthey Valérie Girardin CMS de Monthey Avenue de France 6/CP 1870 Monthey 024 475 78 23	Val d'Hérens Gladys Theytaz CMS subrégional du Val d'Hérens Rue Principale 4 1982 Euseigne 027 281 12 91		
	Misox/Calanca Stefano Tognola Via al Triulzi 10 6535 Roveredo 078 843 78 91	LU					
		Entlebuch Regula Heuberger Häfliger Gmünde 2 6170 Schüpfheim 041 484 11 79					

* Angaben zur Aufteilung der Region auf pestalozzi-stiftung.ch/vertrauenspersonen.

Förderkreis

Die Förderkreismitglieder bilden mit ihren wiederkehrenden Beiträgen die Basis zur langfristigen Finanzierung der Stipendien.

Der Förderkreis setzt sich aus Privatpersonen, Stiftungen und Firmen zusammen, die mit längerfristigem Ansatz gemeinsame Ziele verfolgen möchten. Mitglieder leisten jährlich einen namhaften Beitrag.

Als Dank für die finanzielle und ideelle Unterstützung, aber auch zur Information über die Stiftungsaktivitäten sowie für einen gegenseitigen Austausch zwischen Spendern, Stipendiaten und Vertrauenspersonen lädt die Pestalozzi-Stiftung jedes Jahr zu einem gemeinsamen Anlass ein.

Am 19. Oktober 2023 begrüßte Stiftungsratspräsident Daniel Zeller die Gäste im The Circle – das neue Quartier am Flughafen Zürich. Nach einer faszinierenden Führung mit viel Wissenswertem rund um das Circle-Bauwerk trafen sich die Gäste zum Apéro riche in der Bar Iris im Hyatt Regency. Der Anlass wurde durch die Beiträge von einer Stipendiatin und einem Stipendiaten bereichert, die spannende Einblicke in ihre Ausbildung und ihren Werdegang gewährten. 2024 findet der Anlass am 29. Oktober im Prime Tower mit einer Führung durch die Kunstsammlung der Homburger AG statt.

Wir bedanken uns bei allen Förderkreismitgliedern, Spendern und Freunden der Pestalozzi-Stiftung für ihr Engagement und hoffen, weiterhin auf ihr Wohlwollen zählen zu dürfen.

Förderkreismitglieder

Paul und Doris Albisser, Therwil
 Barbara Berger, Pfaffhausen
 Margrith Berghoff, Feldmeilen
 Regula Bibus, Altendorf
 Georges Bindschedler, Muri b. Bern
 Antoinette Bodmer-Francillon, Zumikon
 Hans C. Bodmer, Rüschtikon
 Abegg & Co. AG, Zürich
 Werner Catrina, Zürich
 Dachverband Lehrerinnen und Lehrer Schweiz, Zürich
 Arthur und Marianne Decurtins, Davos
 Franke Stiftung, Aarburg
 Alain Gloor, Zumikon
 Albert Gnägi, Zollikon
 Max Gsell, Bern
 Nils Hagander, Küsnacht
 Fritz Haselbeck, Zentrum für Unternehmungsführung AG, Thalwil
 Trix und Robert Heberlein, Zumikon
 Cornelia Heinz-Bommer, Thusis
 Annemarie Homberger-Rahn, Zürich

Ch. Hünerwadel, Zumikon
 Doris und Hans Imholz, Küsnacht
 Pierre A. Karrer, Zürich
 Georg F. Krayer, Basel
 Evelyn Lingg, Zürich
 Jürg und Tanja Luginbühl-Hossmann, Zollikon
 Carolina Müller-Möhl, Zürich
 Peter H. Müller, Zürich
 Martin und Christiane Naville, Küsnacht
 Michel Oltramare, Crans-près-Céligny
 Nicolas H. E. Oltramare, Cham
 Annette Pestalozzi, Zürich
 Herbert und Silvia Johanna Plotke, Olten
 Milan Prenosil, Confiserie Sprüngli AG, Zürich
 Christian Rahn, Zürich
 Marisa Roesle, Feusisberg
 Emil Schaffner, Feldmeilen
 Maria Schneider, Reinach BL
 Adam Schreiber, Küsnacht
 Barbara Schürmann, Kilchberg
 Sylvia Staub, Zürich
 Brigit Tettamanti, Grüt

Reto und Trudy Töndury-Erismann, Zufikon
 Claudia und Bruno Valsangiacomo, Zumikon
 Monica Vögele, Küsnacht
 Klaus Völlm, Zumikon
 Peter F. und Jacqueline Weibel, Zürich
 Thomas Wellauer, Erlenbach
 Kaspar E. A. Wenger, Küsnacht
 Daniel Zeller, Pfäffikon SZ
 Helen und Heinz Zimmer, Küsnacht

Diverse Förderkreismitglieder verzichten auf eine namentliche Erwähnung. Die Förderkreismitglieder werden in alphabetischer Reihenfolge und ohne akademische Titel aufgeführt.

Spenden und Dank

Im Berichtsjahr wurde die Pestalozzi-Stiftung in ihrem Engagement für die Bergjugend mit vielen Spenden bedacht. Namentlich erwähnt werden Spenden von tausend Franken und mehr.

Private

Martin Albers, Zürich	1000
Paul und Doris Albisser, Therwil	20'000
Gobika Balendra, Wallisellen	1000
Walter und Erika Gasser-Herzog, Au	2500
Otto Haab, Küsnacht	1000
Regula Catrina Hug, Flanthey	2000
Marina Milz, Zollikon	10'000
Matthias Reinhart, Küsnacht	1000
Ungenannte	111'419

Spenden zum Gedenken an

Jakob Schmassmann-Spindler, Dietlikon	1184
---------------------------------------	------

Erbschaften und Legate

Cäcilia Mühle-Widmer, Oberwil BL	600'000
----------------------------------	---------

Stiftungen

Bärbel und Paul Geissbühler Stiftung, Baar	
Elisabeth Nothmann Stiftung, Zürich	9000
Fondazione Fidinam, Lugano	15'000
Regula-Stiftung, Niederhasli	5868
Rosmarin-Berger-Stiftung, Solothurn	30'000
Stiftung «Dr. Valentin Malamoud», Chur	5000
Stiftung Egger-Looser, Zürich	65'000
Stiftung Kastanienhof, Zürich	10'000
Stiftung Rollis – Senta Meyer, Bern	75'000
Willi & Melanie Möller Fonds der Stiftung Accentus, Zürich	25'000
Zupo Stiftung, Herrliberg	10'000
Ungenannte	364'000

Firmen und Verbände

Bibus Hydraulik AG, Fehraltorf	2000
BLR & Partners AG, Zürich	2000
H+ Bildung, Aarau	5000
Vaudoise Assurances, Lausanne	25'000
zCapital AG, Zug	5000
Zürcher Kantonalbank, Zürich	5000
Ungenannte	99'500

Kantone und Gemeinden

Appenzell Ausserrhoden	1000
Appenzell Innerrhoden	1000
Jura	1000
Küsnacht	2000
Moosseedorf	1000
Rüschlikon	3000
Uri	1000

Die Ernst Göhner Stiftung hat im Rahmen einer Patenschaft 30 Jugendliche unterstützt.

Die Spenderinnen und Spender werden ohne akademische Titel aufgeführt.

Unser Dank gilt allen Gönnerinnen und Gönnern und allen, die sich ehrenamtlich für die Pestalozzi-Stiftung engagieren, sowie all jenen, die uns in unserer Arbeit immer wieder unterstützen und sich mit unserem Stiftungsgedanken identifizieren.

Den nachgenannten Organisationen danken wir für die operativen und organisatorischen Leistungen.



Bilanz

Bilanz per 31. Dezember (in CHF)	2023	2022
Aktiven		
Flüssige Mittel	1'446'814	1'171'751
Wertschriften ¹	17'240'093	16'384'858
Flüssige Mittel und kurzfristig gehaltene Aktiven mit Börsenkurs	18'686'907	17'556'609
Übrige kurzfristige Forderungen	125'094	111'588
Aktive Rechnungsabgrenzungen	17'942	29'011
Umlaufvermögen	18'829'943	17'697'208
Finanzanlagen	0	0
Anlagevermögen	0	0
Total Aktiven	18'829'943	17'697'208
Passiven		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3'240	2'429
Kurzfristige Rückstellung für Stipendien/Darlehen 2024 ²	769'250	833'750
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	769'250	833'750
Passive Rechnungsabgrenzungen	50'884	62'580
Kurzfristiges Fremdkapital	823'374	898'758
Rückstellungen für Stipendien/Darlehen 2025 ff. ²	315'750	307'750
Langfristige Rückstellungen	315'750	307'750
Langfristiges Fremdkapital	315'750	307'750
Total Fremdkapital	1'139'124	1'206'508
Grundkapital	100'000	100'000
Freies Kapital	6'119'868	6'119'868
Gebundenes Kapital	11'470'952	10'270'832
– Reserven für Kursschwankungen auf Wertschriften ¹	3'600'000	3'100'000
– Spezialfonds für die Frühförderung	45'000	35'000
– C. R. Bruppacher-Fonds ³	802'440	784'640
– Cornelia Bezzola-Fonds ³	1'375'937	1'345'437
– Doris und Paul Albisser Fonds ³	882'290	843'190
– Quirina von Erlach-Marani Fonds ³	2'334'584	2'282'784
– Heidi Tschannen Fonds ³	1'529'059	1'495'159
– Cäcilia Mühle-Widmer Fonds ³	600'000	0
– Reservefonds Spender ³	301'641	384'621
Organisationskapital	17'690'820	16'490'700
Total Passiven	18'829'943	17'697'208

Alle aufgeführten Beträge sind gerundet. Daher kann eine minimale Differenz bei den Totalbeträgen entstehen.

Betriebsrechnung

Betriebsrechnung 1. Januar bis 31. Dezember (in CHF)	2023	2022
Erhaltene freie Zuwendungen und Beiträge		
Patenschaften und Gönnerbeiträge	907'179	1'163'156
Erbschaften und Legate ⁴	600'000	153'914
Beiträge von Kantonen und Gemeinden	11'550	5'524
Verwaltungskostenbeiträge / div. Erträge	5'000	5'000
Betriebsertrag	1'523'729	1'327'594
Stipendien	-894'450	-889'750
Frühförderungspreis	0	-35'000
Personalaufwand	-151'854	-116'632
Sachaufwand Frühförderung	0	-8'045
Total Projekt- und Dienstleistungsaufwand	-1'046'304	-1'049'427
Personalaufwand	-50'312	-38'642
Fundraising	-35'567	-35'874
Total Aufwand zur Mittelbeschaffung	-85'879	-74'516
Personalaufwand	-53'094	-40'779
Sachaufwand	-48'253	-47'047
Übriger Aufwand Administration	-20'366	-56'715
Total administrativer Aufwand	-121'713	-144'541
Betriebsaufwand⁵	-1'253'896	-1'268'484
Betriebsergebnis vor Finanzergebnis sowie Rückstellungen und Veränderung Organisationskapital	269'833	59'110
Zins- und Wertschriftenerträge	125'094	111'588
Bankspesen und Wertschriftenverwaltung	-44'166	-52'173
Wertschriftenerfolg (Kursveränderungen)	792'858	-2'487'929
Finanzergebnis	873'786	-2'428'514
Ergebnis vor Rückstellungen und Veränderung Organisationskapital	1'143'619	-2'369'405
Veränderung der kurzfristigen Rückstellungen	64'500	-31'450
Veränderung der langfristigen Rückstellungen	-8'000	-15'250
Bildung/Auflösung von Rückstellungen²	56'500	-46'700
Jahresergebnis vor Veränderung Organisationskapital	1'200'119	-2'416'105
Zuweisung freies Kapital		
Nettozuweisung/-entnahme freies Kapital	0	294'272
Zuweisung Organisationskapital (gebundenes Kapital)		
Bildung/Auflösung Kursschwankungsreserven Wertschriften ¹	-500'000	2'400'000
Nettozuweisung/-entnahme Spezialfonds	-10'000	35'000
Nettozuweisung/-entnahme C. R. Bruppacher-Fonds	-17'800	0
Nettozuweisung/-entnahme Cornelia Bezzola-Fonds	-30'500	0
Nettozuweisung/-entnahme Doris und Paul Albisser Fonds	-39'100	0
Nettozuweisung/-entnahme Quirina von Erlach-Marani Fonds	-51'800	-12'930
Nettozuweisung/-entnahme Heidi Tschannen Fonds	-33'900	-27'106
Nettozuweisung/-entnahme Cäcilia Mühle-Widmer Fonds	-600'000	0
Nettozuweisung/-entnahme Reservefonds Spender	82'980	-273'131
	0	0

Alle aufgeführten Beträge sind gerundet. Daher kann eine minimale Differenz bei den Totalbeträgen entstehen.

Geldflussrechnung

Geldflussrechnung (in CHF)	2023	2022
Jahresergebnis vor Veränderung Organisationskapital	1'200'119	-2'416'105
Veränderung Rückstellungen	-56'500	46'700
Veränderung Umlaufvermögen (ohne Wertschriften)	-2'437	-22'008
Veränderung kurzfristiges Fremdkapital (ohne Rückstellungen)	-10'885	-22'477
Nicht realisierter Wertschriftenerfolg	669'112	2'201'664
Umwandlung Darlehen zu Stipendien inkl. Veränderung Wertberichtigung Darlehen	0	0
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	1'799'409	-212'225
In-/Devestitionen Finanzanlagen	0	0
In-/Devestitionen Wertschriften	-1'524'347	101'475
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-1'524'347	101'475
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	0	0
Total Geldfluss	275'062	-110'750
Anfangsbestand flüssige Mittel	1'171'751	1'282'501
Schlussbestand flüssige Mittel	1'446'814	1'171'751
Veränderung Bestand flüssige Mittel	275'063	-110'750

Alle aufgeführten Beträge sind gerundet. Daher kann eine minimale Differenz bei den Totalbeträgen entstehen.

Rechnung über die Veränderung des Kapitals

Organisationskapital 2023 (in CHF)	Anfangsbestand	Vergabungen	Zuweisungen	Interne Transfers	Endbestand
Grundkapital	100'000	0	0	0	100'000
Freies Kapital	6'119'868	0	0	0	6'119'869
Reserven für Kursschwankungen auf Wertschriften	3'100'000	0	500'000	0	3'600'000
Spezialfonds für die Frühförderung	35'000	0	10'000	0	45'000
C. R. Bruppacher-Fonds	784'640	0	17'800	0	802'440
Cornelia Bezzola-Fonds	1'345'437	0	30'500	0	1'375'937
Doris und Paul Albisser Fonds	843'190	0	39'100	0	882'290
Quirina von Erlach-Marani Fonds	2'282'784	0	51'800	0	2'334'584
Heidi Tschannen Fonds	1'495'159	0	33'900	0	1'529'059
Cäcilia Mühle-Widmer Fonds	0	0	600'000	0	600'000
Reservefonds Spender	384'621	0	0	-82'980	301'641
Total Organisationskapital	16'490'700	0	1'283'100	-82'980	17'690'820

Organisationskapital 2022 (in CHF)	Anfangsbestand	Vergabungen	Zuweisungen	Interne Transfers	Endbestand
Grundkapital	100'000	0	0	0	100'000
Freies Kapital	6'414'138	-294'272	0	0	6'119'868
Reserven für Kursschwankungen auf Wertschriften	5'500'000	-2'400'000	0	0	3'100'000
Spezialfonds für die Frühförderung	70'000	-35'000	0	0	35'000
C. R. Bruppacher-Fonds	784'640	0	0	0	784'640
Cornelia Bezzola-Fonds	1'345'437	0	0	0	1'345'437
Doris und Paul Albisser Fonds	843'190	0	0	0	843'190
Quirina von Erlach-Marani Fonds	2'269'854	0	12'930	0	2'282'784
Heidi Tschannen Fonds	1'468'053	0	27'106	0	1'495'159
Reservfonds Spender	111'490	0	273'131	0	384'621
Total Organisationskapital	18'906'805	-2'729'272	313'167	0	16'490'700

Anhang zur Jahresrechnung 2023

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Jahresrechnung wird nach den Richtlinien von Swiss GAAP FER 21 erstellt. Die Erlösquellen sind aus der Betriebsrechnung ersichtlich. Alle Erlöse (inkl. Legaten und Erbschaften) werden in der Periode erfasst, in der die Zuwendung zuverlässig bestimmt werden kann.

Erläuterungen

1. Wertschriften

Die Wertschriften sind zu Marktwerten bewertet. Die realisierten/nicht realisierten Gewinne/Verluste auf den Wertschriften wurden erfolgswirksam verbucht. Es wurden Kursschwankungsreserven für Wertschriften von CHF 500'000 gebildet (Vorjahr: Auflösung CHF 2'400'000). Die Kursschwankungsreserven für Wertschriften betragen per 31. Dezember 2023 CHF 3'600'000 (Vorjahr: CHF 3'100'000). Der Stiftungsrat hat ein Anlagereglement verabschiedet und einen Anlageausschuss bestellt. Das Anlagereglement inkl. strategischer Finanzanlage-Richtlinien gilt auch für sämtliche Fonds.

2. Rückstellungen für Folgeausbildungen (Stipendien, Darlehen)

Die Rückstellungen werden jährlich aufgrund des aktuellen Bestands an Stipendien- und Darlehensempfängern festgelegt. Die im Folgejahr zu erwartenden Auszahlungen an Stipendien und Darlehen sind im kurzfristigen Fremdkapital ausgewiesen. Die über das Folgejahr hinausgehenden Verpflichtungen werden im langfristigen Fremdkapital ausgewiesen.

Rückstellungen 2023 (in CHF)	Anfangsbestand	Zunahme	Abnahme	Endbestand
Rückstellung für Stipendien Folgejahr 2024	833'750	0	-64'500	769'250
Rückstellungen kurzfristig	833'750	0	-64'500	769'250
Rückstellungen für Folgestipendien 2025 ff.	307'750	8'000	0	315'750
Rückstellungen langfristig	307'750	8'000	0	315'750
Total Rückstellungen	1'141'500	8'000	-64'500	1'085'000

Rückstellungen 2022 (in CHF)	Anfangsbestand	Zunahme	Abnahme	Endbestand
Rückstellung für Stipendien Folgejahr 2023	802'300	31'450	0	833'750
Rückstellungen kurzfristig	802'300	31'450	0	833'750
Rückstellungen für Folgestipendien 2024 ff.	292'500	15'250	0	307'750
Rückstellungen langfristig	292'500	15'250	0	307'750
Total Rückstellungen	1'094'800	46'700	0	1'141'500

3. Fonds im gebundenen Kapital

Über die Mittel des C. R. Bruppacher-Fonds, des Cornelia Bezzola-Fonds, des Doris und Paul Albisser Fonds, Quirina von Erlach-Marani Fonds, Heidi Tschannen Fonds sowie des spendenfinanzierten Reservefonds Spender kann – im Rahmen des Stiftungszwecks und mit Beschluss des Ausschusses – frei verfügt werden. Der Überschuss aus dem Betriebsertrag minus dem Projekt- und Dienstleistungsaufwand wird dem Reservefonds Spender zugewiesen.

3. Cäcilia Mühle-Widmer Fonds

Der durch Cäcilia Mühle-Widmer geäußerte Fonds über CHF 600'000 wird per 31.12.2023 separat im Eigenkapital ausgewiesen.

4. Erbschaften und Legate

Die Pestalozzi-Stiftung wird regelmässig in Erbschaftsfällen begünstigt oder es werden ihr Legate zugesprochen. Die Höhe dieser können in der Regel nicht hinreichend genau geschätzt werden, weshalb sie nicht bilanziert werden. Vererbte Immobilien werden, falls im Testament ein Verkauf vorgesehen ist, auch dann nicht aktiviert, wenn die Stiftung bereits als Eigentümerin eingetragen ist. Eine Abbildung als Zuweisung in der Erfolgsrechnung bzw. Bilanz erfolgt erst, wenn diese zuverlässig bestimmt werden kann.

5. Betriebsaufwand

Auch für das Jahr 2023 wurde der Betriebsaufwand in die Bereiche Projekt- und Dienstleistungsaufwand, Aufwand zur Mittelbeschaffung und administrativer Aufwand aufgeteilt. Der Projekt- und Dienstleistungsaufwand beinhaltet die Stipendienvergabe, die Frühförderung sowie den anteiligen nach der Zewo-Methodik erfassten Personalaufwand. Der Frühförderungspreis wird alle zwei Jahre verliehen. Im Geschäftsjahr 2023 wurde kein Preis vergeben. Der Aufwand für Projekte und Dienstleistungen wird durch Spenden gedeckt. Eine Überdeckung fliesst in den Reservefonds der Spender. Der Aufwand zur Mittelbeschaffung inkludiert das Fundraising sowie den anteiligen Personalaufwand. Unter Fundraising ist unter anderem der Aufwand für den Geschäftsbericht und die Rundschreiben an die Spender und Gönner ausgewiesen. Dem administrativen Aufwand werden der anteilige Personalaufwand, der gesamte Sachaufwand sowie der übrige Aufwand belastet. Der Aufwand zur Mittelbeschaffung sowie der administrative Aufwand werden in der Regel vollumfänglich durch die Kapitalgewinne oder die Substanz des freien Kapitals der Pestalozzi-Stiftung finanziert. Nachfolgend sind die bedeutendsten unentgeltlichen Leistungen aufgeführt. Es handelt sich um Schätzungen, da in der Regel keine Stunden rapportiert werden.

Mitglieder des Stiftungsrats inkl. Ausschuss:	600 Stunden	(Vorjahr: 610 Stunden)
Kreis der Vertrauenspersonen:	665 Stunden	(Vorjahr: 680 Stunden)
PricewaterhouseCoopers AG, St. Gallen (Revisionsstelle):	40 Stunden	(Vorjahr: 40 Stunden)

6. Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt

Die Pestalozzi-Stiftung beschäftigt im Jahresdurchschnitt wie auch im Vorjahr nicht mehr als zehn Mitarbeitende.

7. Ereignisse nach Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag per 31. Dezember 2023 sind keine Ereignisse eingetreten, die wesentlich sind. Die Jahresrechnung wird durch den Stiftungsrat am 29. Mai 2024 genehmigt.

Leistungsbericht

Die von Swiss GAAP FER zum Leistungsbericht verlangten Angaben sind im Geschäftsbericht enthalten.

Revisionsbericht



Bericht der Revisionsstelle

zur eingeschränkten Revision an den Stiftungsrat der

Pestalozzi-Stiftung für die Förderung der Ausbildung Jugendlicher
aus schweizerischen Berggegenden

Zürich

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang – Seiten 16 bis 20) der Pestalozzi-Stiftung für die Förderung der Ausbildung Jugendlicher aus schweizerischen Berggegenden für das am 31. Dezember 2023 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht der Revisionsstelle.

Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Verein vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER vermittelt sowie nicht dem schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde sowie den Reglementen entspricht.

PricewaterhouseCoopers AG

Reto Toganna

Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Anita Gierbl

Zugelassene Revisionsexpertin

Zürich, 12. April 2024

PricewaterhouseCoopers AG, Birchstrasse 160, Postfach, 8050 Zürich
Telefon: +41 58 792 44 00, www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.

Impressum

Realisierung: Pestalozzi-Stiftung **Fotos:** Richard Haydon, Titelbild und Seiten 1, 2, 5, 6

Übersetzung und Lektorat: Language & Translation Services, Credit Suisse AG, Teil des UBS-Konzerns

Premedia/Prepress: Linkgroup AG **Press/Postpress:** Printmedia AG

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die konsequente und gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermassen für alle Geschlechter.

Dieser Geschäftsbericht erscheint auch in französischer Sprache. Im Falle unterschiedlicher Interpretationen gilt der deutsche Text.



Pestalozzi Stiftung

für die Förderung der Ausbildung Jugendlicher
aus schweizerischen Berggegenden

Fraumünsterstrasse 17 | 8001 Zürich

T 044 210 40 80 | F 044 210 40 90

info@pestalozzi-stiftung.ch

www.pestalozzi-stiftung.ch

Post: 80-5928-4

IBAN: CH52 0900 0000 8000 5928 4

Bank: Zürcher Kantonalbank, Zürich

IBAN: CH24 0070 0110 0044 8410 1